

## Laudatio 2025

Verehrte Gäste,  
liebe Friedensfreunde,  
hochgeschätzter Sri Sri Ravi Shankar,

Es erfüllt mich mit tiefem Respekt und Freude, heute Abend einen Menschen zu ehren, der weltweit wie kaum ein anderer die Sprache des Herzens spricht – still, entschlossen und unermüdlich.

In einer Zeit globaler Spannungen, in der Polarisierung, Angst und Lärm den öffentlichen Raum füllen, leuchtet das Wirken Sri Sri Ravi Shankars wie ein stilles, verlässliches Licht. Ein Licht, das nicht blenden will – sondern wärmen.

Wir die Deutsche Nichtregierungsorganisation -Human Projects- verleihen daher nach Konstantin Wecker , Michail Gorbatschow, Claus-Peter Raisch, Fridays for Future ,Äbtissin Mutter Mechthild Thürmer Bodo Ramelow sowie Frau Prof. Dr. Krone- Schmalz und dem Dalai Lama

**den Löwenherz Friedenspreis 2025**

an **Sri Sri Ravi Shankar**

Die Jury würdigt damit Ihr jahrzehntelanges, globales Engagement für Gewaltfreiheit, Dialog und menschliche Würde. Sie lieber Savi Siri Ravi Shankar haben sich in herausragender Weise um Frieden und Versöhnung und eine gerechte Welt verdient gemacht.

**Pause**

Mit Ihren Initiativen zur Stressbewältigung, Versöhnung und interreligiösen Verständigung haben Sie Millionen von Menschen erreicht – von Kriegsopfern über Häftlinge bis hin zu internationalen Führungspersonlichkeiten.

Sie engagieren sich für interreligiöse Harmonie, interkulturellen Dialog, ökologische Nachhaltigkeit und neue Ansätze der Friedensarbeit. Bei mehreren Konflikten im Mittleren Osten, in Indien, Afrika und Lateinamerika konnte S i e in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich vermitteln. Sie sind Gründer der Organisationen Art of Living Foundation und International Association for Human Values.

Beide Organisationen haben einen Sonderberaterstatus im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen.

Sie stehen daher wie nur wenige für die Kraft des gewaltlosen Handelns. Im Europäischen Parlament und auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos haben Sie bereits zu Friedensthemen gesprochen.

Sie verbinden Spiritualität mit konkretem sozialen Wandel – still, aber mit weltweitem Nachhall“, Sie stehen daher wie nur wenige für die Kraft des gewaltlosen Handelns,

heißt es in der Begründung der Jury.

Mit der Gründung der Art of Living Foundation im Jahr 1981 legten Sie den Grundstein für eine globale Bewegung. Heute ist Art of living in über 156 Ländern tätig, mit Millionen Teilnehmenden. Aber Art of Living ist mehr als eine spirituelle Organisation. Sie ist ein Netzwerk von Menschen, die sich für Frieden, Bildung, Umwelt, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit einsetzt.

Ihre Organisation, die Art of Living Foundation, arbeiten mit Opfern von Naturkatastrophen, mit Flüchtlingen, mit Schulkindern, mit Soldaten – und auch mit Tätern.

Ihre Arbeit hat Millionen Menschen in Berührung gebracht mit innerer Stille, mit Heilung, mit Hoffnung.

Sie gehen dorthin, wo andere aufgeben: In Gefängnisse, in Kriegsgebiete, in zutiefst zerstrittene Gesellschaften.

„Spiritualität ist nicht Rückzug von der Welt – sie ist tieferes Engagement mit ihr“, sagte er einmal. Und genau das leben Sie – in Flüchtlingscamps, in Parlamenten, in Gefängnissen, in Schulen.

In Kolumbien begleiteten Sie ehemalige Rebellenkämpfer auf ihrem Weg zurück in die Gesellschaft.

Im Irak, in Syrien, in der Elfenbeinküste vermittelten Sie zwischen verfeindeten Gruppen.

In Venezuela sprachen Sie mit Regierungsvertretern und der Opposition – mit der einzigen Absicht, Versöhnung möglich zu machen.

Sie gingen dorthin, wo Hoffnung schwand –

und brachten nicht Parolen, sondern Präsenz.

„Frieden entsteht nicht auf Konferenzen, sondern in der Stille des Herzens“, sagen Sie.

Ein Gedanke, der besonders in unserer rastlosen Welt Kraft entfaltet.

Ihr Einfluss ist grenzüberschreitend – geografisch, kulturell und religiös.

Egal ob Hindu, Muslim, Christ, Buddhist oder Atheist – in Ihrer Lehre können sich alle Menschen angesprochen fühlen.

Denn sie beruht auf universellen ethischen Werten:

Werten wie Mitgefühl für alle fühlenden Wesen, Wahrheit, Gewaltlosigkeit, Verantwortung für das Wohlergehen anderer.

Etwas weiter gefasst :

Sie sehen die Welt als eine Familie und dazu benötigt es eben unausweichlich diese universellen Werte

Den diese Religionsübergreifenden ethischen universellen Werte von denen ich eben sprach seien wichtiger als Religion sagt der Dalai Lama

In den Schulen **sollte daher “mehr Ethik gelehrt werden und weniger Religion”** hat uns der Dalai Lama wissen lassen

Diese Erkenntnis wie seine Heiligkeit es auf den Punkt bringt  
leben auch Sie Lieber Mr Shankar.

Sie kennen den Dalai Lama seit langem persönlich.

Sie sind zutiefst miteinander ihm verbunden.

Was verbindet Sie noch mit dem Dalai Lama.

Es verbindet Sie der Löwenherz Friedenspreis den der Dalai Lama  
2018 in Darmstadt empfangen hat.

„Wenn Kinder Frieden lernen, wird die Welt Frieden leben“ lautet  
eine Ihrer zentralen Botschaften Lieber Sri Sri Ravi Shankar. Den  
der Schlüssel für eine Gewaltfreie Zukunft liegt unbestreitbar in  
einer gewaltfreien Erziehung unserer Kinder.

Diese Erkenntnis hat Sie Lieber Sri Sri Ravi Shankar weitweit über  
700 Schulen zu gründen lassen.

An diesen Schulen bekommen benachteiligte Kinder eine  
kostenlose Bildung die sich an Gewaltfreiheit und den eben  
beschriebenen gemeinsamen universellen Werten orientiert.

Ihr Fokus dabei : Kreativität und emotionale Intelligenz.

Besonders in Indien gibt es viele Kinder, die ohne Sie keinen  
Zugang zu Bildung hätten.       Pause

Beide Löwenherz Friedenspreisträger Sie und der Dalai Lama  
schreiben mit Ihren zentralen Botschaften jeweils auf eine Seite  
einer gemeinsamen Medaille.

Der Dalai Lama mit

“ Ethik ist wichtiger als Religion”

und Sie mit

„Wenn Kinder Frieden lernen, wird die Welt Frieden leben“

Pause

Als Sie 2024 auf Einladung der Vereinten Nationen den ersten World Meditation Day eröffnete, schloss sich die Welt in einem Moment der Stille zusammen. Millionen meditierten gleichzeitig – ein Ereignis, das Geschichte schrieb.

Bereits 2016 beim World Culture Festival in Neu-Delhi kamen 3,75 Millionen Menschen aus 155 Ländern zusammen – für Musik, Tanz, Dialog, Spiritualität. Keine politische Veranstaltung, kein Dogma – nur Menschlichkeit.

Pause.

Der Löwenherz Friedenspreis wird nicht leichtfertig verliehen. Er geht an Menschen, die mit offenem Herzen wirken, die durch ihre Präsenz andere stärken.

Und genau das macht Sri Sri Ravi Shankar

– seit Jahrzehnten, weltweit.

Neben der Friedensarbeit ist Ihnen auch die Bewahrung der Schöpfung ein Herzensanliegen.

Ihre Organisationen realisieren Wiederaufforstungsprojekte und Wasserschutzprojekte, biologische Landwirtschaft und Kampagnen gegen Plastik.

Im Jahr 2025 sprachen SIE zum Weltumweltag und sagte: „Der Mensch muss sich nicht über die Natur erheben – er muss wieder Teil von ihr werden.“

Spiritualität ist für Sie keine Flucht aus der Welt – sondern ein Weg zurück in Verantwortung.

Ihre Umweltprojekte zeigen:

Wer sich selbst als Teil der Natur versteht, wird sie nicht zerstören.

Sie schaffen Bewusstsein –

für den Planeten, für das Leben, für das Miteinander.

Lieber Sri Sri Ravi Shankar,

Es gibt Momente, in denen STILLE mehr Kraft entfaltet als Worte. Momente, in denen nicht Lautstärke überzeugt, sondern Tiefe. Heute ist ein solcher Moment.

Denn heute ehren wir nicht nur einen Menschen – wir ehren eine Haltung.

Sie sind ein Friedensbotschafter und Lehrer von globaler Bedeutung.

Ein Brückenbauer zwischen Kulturen, Religionen und Herzen. Und doch sind Sie– im Kern – eines geblieben: Ein Mensch.

Der Löwenherz-Friedenspreis ist jenen gewidmet, die den Mut des Herzens leben.

Nicht den Mut zur Gewalt, sondern zur Geduld.

Nicht zur Konfrontation, sondern zur Verbundenheit.

In einer Welt voller Spaltung braucht es Menschen, die zusammenführen.

In einer Zeit der Angst braucht es Stimmen der Klarheit.

Sie, verehrter Preisträger, sind eine solche Stimme.

Geboren 1956 im Süden Indiens – zwischen Palmhainen, vedischem Wissen und tiefer Mystik – war Ihr Weg früh gezeichnet von Stille.

Schon als Kind meditierten Sie stundenlang.

Sie konnten Passagen der Bhagavad Gita rezitieren,

bevor Sie richtig lesen konnten.

Doch Sie wurden kein Einsiedler. Kein Guru auf dem Elfenbeinturm. Sondern ein Brückenbauer.

Ein moderner Lehrer.

Ein Mensch, der die Tiefen des alten Wissens mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts verbindet.

Sie sprechen mit allen. Ohne Bedingungen. Ohne Vorurteile.

Das ist wahrer Frieden – der Dialog, der das Herz sucht.

**Weltweit** sind Ihre Programme in Schulen, in Stadtvierteln, in Gefängnissen, in Flüchtlingslagern wirksam.  
Tausende Menschen fanden durch Ihre Retreats, Seminare und Begegnungen neue Kraft und neue Ausrichtung.

Ihre Art zu wirken ist leise – und gerade deshalb so nachhaltig.

Sie zeigen, dass Bildung nicht nur Wissen bedeutet – sondern Selbstkenntnis.

Sie lehren Lehrer, wie sie selbst wieder lernen können.  
Sie lehren Jugendliche, wie sie sich selbst spüren.  
Und Sie lehren Gesellschaften, wie man einander wieder zuhört.

Ihre Dialogarbeit geht weit über Gespräche hinaus.  
Sie stiften Verbindung, wo Worte versagt haben.  
Sie schaffen Vertrauen, wo Angst regiert.

Ihre Friedensarbeit ist radikal im besten Sinne: Sie geht an die Wurzel – der Gewalt, der Ohnmacht, des Schmerzes.  
Und sie tun das mit einem Werkzeug, das heute fast vergessen scheint:

dem offenen Herzen.

Viele große Worte über Frieden verlieren ihre Wirkung, wenn sie nicht gelebt werden.

Doch was Sri Sri Ravi Shankar uns zeigen:

Frieden ist kein Konzept – es ist eine Erfahrung.

Sie lehren durch Atem, Stille, Präsenz – und genau darin liegt die größte Wirkung die Sie entfalten.

Ich spreche von der Verwandlung des Menschen im Innern.

„Wenn du deinen Atem beherrschst, kannst du deine Gedanken verstehen. Und wenn du deine Gedanken verstehst, kannst du die Welt verändern“,

so lautet eine Ihrer weiteren zentralen Prinzipien.

Was Sie Lieber Sri Sri Shankar so besonders macht, ist nicht nur Ihre Lehre, sondern Ihre Haltung:

ein tiefes Zuhören. Eine unaufgeregte Klarheit. Ein Humor, der entwaffnet. Eine Menschlichkeit, die nicht auf Herkunft oder Titel achtet.

Für all das wurden Sie vielfach ausgezeichnet – in Indien, Südamerika, Europa.

Warum jetzt noch den Löwenherz Friedenspreis werden sich viele Fragen.

Ich kann es Ihnen mit klaren Worten sagen:

Sie, Lieber **Sri Sri Ravi Shankar** können einen zentralen Beitrag in unserer konfliktreichen Gegenwart leisten den es zu beflügeln gilt.

Es steht derzeit alles Spitz auf Knopf

Alles hängt am seidenen Faden.

Daher ist genau jetzt ist die Zeit dafür Reif um Sie und Ihresgleichen zu unterstützen und Umgekehrt.

Damit unsere Gemeinsame Menschheitsfamilie eine gute Zukunft findet.

Jeder kann dazu beitragen. Jeder an seinem Platz.

Fangen Sie alle bei sich selber an.

Denn in Zeiten vieler Konflikte spiele die mentale Gesundheit eine immer größere Rolle, erklären Sie und ruft dazu auf, Frieden in sich selbst zu finden, um nicht in Depression und Aggression zu verfallen. "Es ist an der Zeit, dass die Stimme des Friedens laut und deutlich zu hören ist", sagt Shankar.

Daraus folgt: Suchen und finden Sie den Frieden in sich selbst.

“Dann kann Jeder Mensch ein Botschafter des Friedens in seinem eigenen Leben und persönlichen Umfeld sein." Wie Sie sagen.

Jeder Mensch der bei sich bleibt.

Der sich von dieser Hoffnung beflügeln lässt

und sich nicht negativ beeinflussen lässt von äußeren Einflüssen

kann ein Botschafter des Friedens werden.

kann ein Gewicht sein auf der Waage der Polarität zwischen Gut und Böse. Denn die Waage der Polarität zwischen Gut und Böse hat Schlagseite bekommen. Diese Schlagseite müssen wir als Weltfamilie wieder gemeinsam ins Gleichgewicht verhelfen.

.....und dann Bei einer austarierten Waage wird ein Feder zum alles entscheidenden Gewicht hin zum Guten. Jeder Mensch der von Ihnen und anderen in diesem Sinne erreicht wird ist daher von entscheidender Bedeutung damit sich die Dinge zum Guten wenden können.

Das größte Zeugnis Ihres Dienst sind daher nicht die Orden, sondern die Menschen die bei sich selber bleiben oder zu sich finden und sagen: „Ich bin friedlicher geworden, weil ich ihm begegnet bin.“

All jene können das Zünglein an der Waage sein auf.

Auf jeden Einzelnen kommt es an.

Sie alle sind und bleiben wichtig.

Pause

Der Löwenherz-Friedenspreis ist kein Schlusspunkt.

Er ist ein Komma.

Ein Moment, innezuhalten – und weiterzugehen.

Dieser Preis soll Ihnen nicht nur danken.

Er soll Ihnen und der Welt sagen:

Wir sehen Sie.

Wir ehren Sie.

Wir brauchen Sie.

Lieber Sri Sri Ravi Shankar,

Sie erinnern uns daran, dass es Hoffnung gibt – jenseits von Zynismus und Zersplitterung.

Sie zeigen, dass Frieden möglich ist – nicht durch Waffen, sondern durch Bewusstsein.

Nicht durch Lautstärke, sondern durch Präsenz.

Mit diesem Preis danken wir Ihnen.  
Für Ihre Weisheit.  
Für Ihren Mut.  
Für Ihre unermüdliche Arbeit.

Sie verkörpern Mitgefühl, Weisheit und Bescheidenheit in Ihrem Mensch sein unter Menschen.  
Im Namen aller, die heute hier sind, im Namen jener, die durch Sie Trost, Kraft oder Hoffnung fanden – verleihen wir Ihnen heute den Löwenherz Friedenspreis.

Namaskaram.  
Danke.  
Und herzlichen Glückwunsch.

Antje Binder Stohrer & Karsten Enz